



Verein zur Integration und Rehabilitation
autistisch und anders behinderter Menschen



Semperstraße 20/2 – 6
1180 WIEN
Tel. + Fax 01/478 64 34
E-mail: rainmans.home@aon.at
ZVR-Zahl: 803488737

Dr. Michael Häupl
Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien

Mag.^a Sonja Wehsely
Stadträtin für Gesundheit und Soziales

Autismustag 2. April 2014

Die Stadt Wien hat Rainman's Home bei der Initiative unterstützt, erstmals auch in Österreich anlässlich des Welt-Autismus-Tages Gebäude blau zu beleuchten. Aus diesem Grund initiierte der Verein eine Petition und viele Menschen unterzeichneten sie, die Unterschriften werden überbracht. Herzlichen Dank für die Bereitschaft der Stadt Wien, die Aktion „Light it Up Blue“ zu unterstützen und durch die blaue Beleuchtung von vier Brücken über den Donaukanal ein Zeichen zu setzen. Dadurch wird das Interesse der Öffentlichkeit geweckt. In der Folge können Probleme und Anliegen der autistischen Menschen und der Personen in deren Nähe, seien es Angehörige oder Betreuende, aufgezeigt werden. Es sind vier Anliegen, die in den Mittelpunkt gerückt werden, von unterschiedlicher Zielsetzung und Problematik, wie auch in der Folge verschiedener Zuständigkeiten.

Medizinische Betreuung:

Es fehlt an einer Anlaufstelle, um Krisenzeiten von Menschen mit Autismus ohne weitere Erschwernisse überstehen zu können. Konkret ist in manchen Fällen Aggression ein Thema. In solchen Fällen bedarf es einer Stelle im medizinischen Bereich, wo Menschen sofort Hilfe erhalten können und es zu einer länger dauernden Aufnahme kommen kann, bis eine medikamentöse Einstellung gefunden werden konnte. Eltern erleben oft einen wahren Spießrutenlauf. Nach einer kurzzeitigen Unterbringung erfolgt die Rückführung ins Elternhaus, wenig später wiederholt sich das gleiche.

Tagsatzzahlungen:

In den letzten Jahren wurden von Seiten des FSW die Tagsätze, die den Trägervereinen zugebilligt werden, nicht im gleichen Maße angehoben, wie die Kollektivverträge. Dadurch wird die Lage der Betreuten und der Betreuenden verschlechtert. Einerseits muss Personal eingespart werden, andererseits haben Menschen mit besonderen Schwierigkeiten Probleme, einen Platz zu finden, da es immer schwieriger wird, das nötige Setting zu finanzieren.

Beratungszentren:

Die Diagnose Autismus wird heute wesentlich öfter gestellt als früher. Das hängt einerseits damit zusammen, dass durch die Beachtung des gesamten Autismus-Spektrums der Blick

erweitert wird, andererseits dürfte aber auch die Zahl jener Kinder zunehmen, die Merkmale von Autismus zeigen. Eltern suchen dann nach Stellen, an denen sie Rat erhalten, wie aus der Diagnose eine Verstehensdiagnose werden kann und sie ihrem Kind helfen können. Ein Ausbau derartiger Beratungsstellen im gesamten Bundesgebiet ist eine Forderung.

Erhebung der tatsächlichen Zahl der Betroffenen:

International wird davon ausgegangen, dass etwa ein Prozent der Kinder eines Geburtenjahrganges letztendlich dem Autismus-Spektrum zuzurechnen seien. In Österreich gibt es dazu keine Zahlen. Es bedarf eines entsprechenden Forschungsauftrages dazu. Im Bereich Schule, das ist uns bekannt, liegen dazu keine Daten auf und werden auch keine erhoben. Auch der FSW erhebt dazu ausdrücklich keine Daten!

Wir danken herzlich für die Unterstützung und die Zeichen, die von zuständigen Stellen in Wien anlässlich des Weltautismustages gesetzt wurden. Wir bitten aber auch um Hilfe bei den angesprochenen Problemen und Anliegen. Wir werden weiter dafür eintreten und sehen innerhalb der „Autismus-Society“ eine Entwicklung zu mehr Austausch und Vernetzung. Wir berichten vom Erfolg der Aktion an Autism Speaks in den USA und an Autism Europe, der Dachorganisation der europäischen Elterninitiativen. Rainman's Home ist als einziger Vertreter Österreich Mitglied.

.....
Dr. Anton Diestelberger, Obmann

.....
Dr. Therese Zöttl, Pädag. Leitung